

6. November 2006

Frenzel-Austria Frost schreibt wieder schwarze Zahlen Für LH Pröll hat sich Kraftanstrengung gelohnt

Vor rund einem Jahr schien die Zukunft des Unternehmens mehr als ungewiss. Heute schreibt Frenzel-Austria Frost in Groß-Enzersdorf laut Firmenchef Frenzel wieder schwarze Zahlen. Ermöglicht wurde diese Entwicklung durch das sächsische Unternehmen Frenzel, das im Dezember des Vorjahres das Groß-Enzersdorfer Unternehmen übernommen hat. Die gemeinsame Kraftanstrengung habe sich gelohnt und auch gezeigt, dass man gegen internationale Konzerne bestehen könne, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll anlässlich des heutigen Betriebsbesuches in Groß-Enzersdorf. „Das Schicksal von 260 Mitarbeitern und 300 bäuerlichen Betrieben hing im Vorjahr an einem seidenen Faden. Heute hat das Unternehmen 80 Mitarbeiter mehr“, so Pröll. Dazu verzeichnet das Unternehmen heute einen wesentlich höheren Produktionsausstoß. Frenzel-Austria Frost liefert rund 80 Prozent des Tiefkühlgemüses in Österreich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at